

zu TOP

Mainz, 21.04.2026

Anfrage 0743/2026 zur Sitzung am 06.05.2026

Kürzungspläne im Sozialbereich auf Bundesebene (SPD)

Die Berichte über einen möglichen massiven Abbau sozialer Leistungen und Strukturen auf Bundesebene (u.a. thematisiert durch den Paritätischen Gesamtverband) sorgen bundesweit für große Verunsicherung, auch mit Blick auf die kommunale Ebene, die viele dieser Leistungen umsetzt oder abfedern muss, wie zum Beispiel in der Kinder- und Jugendhilfe und bei der Eingliederungshilfe. Dabei ist auch der Deutscher Städtetag in die Erarbeitung entsprechender Positionen und Papiere involviert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung über die konkret diskutierten Kürzungspläne und deren mögliche Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur in Mainz vor?
2. Welche Position vertritt der Deutsche Städtetag zu den angekündigten Maßnahmen, und wie wird diese Position innerhalb des Verbandes gebildet?
3. Welche Rolle nimmt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz in den Gremien des Deutschen Städtetages ein?
4. Erfolgt hierbei eine enge Abstimmung zwischen dem Oberbürgermeister und dem Sozialdezernat, insbesondere im Hinblick auf die Bewertung der möglichen Auswirkungen auf kommunale Angebote und Trägerstrukturen?

Kathleen Herr
Erik Donner